



HI. Josef, Patron der Reinheit Genderlehre ist teuflisch

Meine Lieben! Die Menschheit hat – zum Grossteil – Abschied genommen von Satan, aber Satan hat nie und nimmer Abschied genommen von den Menschen. Nur einmal ein Beispiel: Gender, das Grausamste, das der Teufel angerichtet hat! Wo ist die Kirche, die dagegen etwas unternehmen müsste? Wo ist der Papst? Wo sind die Bischöfe? Mit der Genderlehre werden eure Kinder verdorben. Ich bringe euch hier ein Beispiel, was geschehen ist: Eine Lehrerin war extra dafür angestellt, solches in den Schulen zu lehren. Je ein Mädchen und ein Bube mussten nach vorne gehen, sich beide nackt ausziehen – splitternackt! – und die Lehrerin bzw. Pädagogin deutete mit dem Zeigestab aufs Glied, dort auf den Schambeereich und erklärte dabei, das sei das und dies sei jenes. Wisst ihr, was man dann machte? Die Kinder bekamen einen künstlichen Penis und mussten diese Schutzhüllen, die es da gibt, darüberstülpen. Dabei musste ein Mädchen erbrechen, andere konnten drei Tage nicht mehr zur Schule. Sie hatten einen solchen Schock von dem, was sie da erlebt hatten.

GOTT hat alles schon so eingerichtet, dass das Kind zur rechten Zeit schamhaft wird. Wer vorher eingreift, an dem hängt das Kind; darum wäre das Aufklären nur die Sache von Vater und Mutter. Wenn ein Pädophiler ein Kind verführt, kommt er ins Gefängnis oder zumindest vor Gericht. Aber in der Schule machen sie pädophile Sachen. Das Beispiel, das ich gebracht habe, ist das denn nicht pädophil? Die Lehre, welche man bringt, ist pädophil. Es ist doch komisch: Wenn irgendjemand in der Gesellschaft mit Kindern

In der Kirche meines Heimatortes war auf dem Hauptaltar der hl. Johannes der Täufer abgebildet, auf einem Seitenaltar die Muttergottes. Als ich als Bube einmal in dieser Kirche den Rosenkranz mitbetete – beim Hauptaltar war die Monstranz mit dem HEILAND ausgestellt –, und sprach: „Gegrüsst seist Du, Maria“, musste ich immer so schräg zu Maria schauen. Sagte: „HEILAND, das kann ich doch nicht so machen. Die Leute denken dann, ich sei weiss GOTT wie fromm, das will ich nicht!“ Da antwortete Er: „Schau Mich an. Ich habe das Fleisch von Meiner Mutter!“

Nehmt Zuflucht zu Josef, fürwahr auch bei sexuellen Plagereien. Habe mit Absicht nicht gesagt „Sünden“, sondern Plagereien, Gedankenspiele usw. Ihr seht ja draussen überall solches. Ich möchte es noch einmal ganz stark empfehlen: Wenn ihr solche Kämpfe habt, dann holt euch Hilfe beim hl. Josef. Er wird euch helfen. Amen!

Predigtauszug vom 17. September 2017



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.

solches macht, dann schreit das Volk; aber in der Schule ist es erlaubt. Sie verführen eure Kinder! Das ist Gender.

Homosexualität

Es genügt nicht, dass ich einfach nur bete. Ich muss mit dem Herzen beten. Es genügt auch nicht, dass zwei heiraten, weil es üblich ist, sondern sie sollen sich auch lieben. Vor GOTT den heiligen Ehebund schliessen können nur Mann und Frau. Alles andere ist von Satan, ob es jetzt homosexuell oder lesbisch ist. Dies kann Krankheit oder eine falsche Entwicklung sein. Aber nie und nimmer können solche einen Segen bekommen wie Eheleute. Sie können schon zusammen leben, aber ohne fleischliches Zusammenkommen, wie auch immer sie es machen. GOTT hat Adam und Eva dazu erkoren, dass sie Menschen auf die Welt bringen dürfen, können und sollen. Und das hat GOTT gesegnet. Er sagte: „Es ist gut!“ Aber bei zwei Homosexuellen oder Lesbierinnen hat Er nicht gesagt: „Es ist gut!“ Auch zu mir kommen solche Leute, die mich um Hilfe bitten, und ich kann mir vorstellen, dass das schwer ist für jemand, der nun einmal so ist. Aber bitte, wir können ja auch nicht aufs andere Geschlecht losgehen. Es braucht also eine Liebe füreinander, und zwar nur so, wie GOTT es gewollt hat zwischen Mann und Frau.

Es hat immer schon Ledige gegeben, früher gab es viele. Man sagte oft: „Die alte Jungfer bekommt keinen“, oder bei einem Mann: „Dieser Brummbär bekommt keine.“ Aber wie wohltuend waren manchmal die Ledigen, vorwiegend die weiblichen. Sie haben in der Familie ausgeholfen, z. B. die Tante mit Stricken, Kleider nähen, Kinder- und Altenpflege usw., weil eine Familie es früher schwer hatte durchzukommen.

Heutzutage sagt man, die Leute hätten es gut. Merkel sagt, Deutschland sei es noch nie so gut gegangen. Dabei gibt es solche, die nicht einmal mehr Geld haben für ihre Kinder. Sie leben weit unter der Armutsgrenze. In der Schweiz sagt man: „Unserm Land geht's gut!“ Ich sage das nicht, weil ich ein Schweizer bin – ich bin sowieso interna-

tional, habe verschiedenes Blut in mir, sogar jüdisches –, sondern ich sage es aus der Sicht GOTTES, denn in der Schweiz wissen sie auch nicht, was sie tun. Sie möchten auch immer zur EU dazu. Ein gewisser Zusammenschluss der europäischen Länder wäre schon gut, aber nicht so, wie es in der EU gemacht wird. So will GOTT es nicht. Jedes Land soll seinen gesunden Stolz besitzen, seine Kultur, sofern sie gut ist, behalten. Durch die EU wird die christliche Kultur degradiert.

Hilfe des hl. Josef bei sexuellen Plagereien

Ihr glaubt, ihr kennt JESUS, und glaubt, Er würde den hl. Josef im Himmel nicht auch in besonderer Weise als Seinen Erdenvater lieben? Ihn, der väterlich für Ihn gesorgt hat in schwerster Art und Weise? Dann kennt ihr JESUS nicht und auch den hl. Josef nicht. Der hl. Josef wusste, wer dieses Kind ist. Er musste schweigen darüber. Und er hatte an seiner Seite die wahrhafte Mutter JESU CHRISTI. Ich kann nur sagen: „Heilig, heilig, heilig!“ Josef und Maria kamen nicht zusammen. Maria blieb Jungfrau. Viele sagen: „Wie sollte es denn geschehen sein, dass sie ein Kind empfing? Wie bei Zeus oder so?“ Darauf antworte ich: „Weil du eben GOTT nicht kennst, verstehst du das nicht. Dein Verstand ist gegenüber dem Wissen GOTTES wie ein Wassertröpfchen im Meer. GOTT ist noch viel grösser!“

Ich rede jetzt klar heraus: Ich weiss, dass es kaum mehr Menschen gibt – es gibt sie noch –, die rein bleiben können, ohne sexuelle Selbstbefriedigung. Dann kann ich euch heute zum Festtag des hl. Josef nur eines anraten: Bittet ihn um Hilfe! Wer war denn der Reinste ausser JESUS? Josef. Er lebte mit dem schönsten Mädchen unter dem gleichen Dach. Maria war etwa 14-, 15-jährig, aber die Orientalinnen sind früher reif. GOTT hat dem hl. Josef einen besonderen Schutz gegeben, wie einen Gurt um die Lenden, der ihn davon abhielt, je einmal einen Gedanken zu fassen: „Wie wäre es denn mit Maria im Bett?“ Das konnte er nicht machen, denn sie ist die Mutter GOTTES, die Mutter des HERRN. Sicher, sie hat nicht GOTT geschaffen, sondern GOTT kam in sie hinein und nahm von ihr Fleisch an.
